

SITZUNGSNIEDERSCHRIFT

Gremium		
Rat der Stadt Schwelm		
Sitzungsort Gustav-Heinemann-Schule, Holthausstraße 15, 58332 Schwelm		
Datum 28.11.2013	Beginn 17:03 Uhr	Ende 20:19 Uhr

Zur heutigen Sitzung sind folgende Damen und Herren ordnungsgemäß eingeladen worden und sind anwesend:

Mitglieder

Kick, Hans-Werner	
Kirschner, Thorsten	
Lotz, Katharina	Anwesend ab 17:05 h (TOP A2)
Oehl, Heinz	
Orentat-Steding, Ingrid	
Philipp, Gerd E.	
Schier, Klaus Peter	
Schwabe, Bernd Ulrich	
Tempel, Gabriele	
Werner, Gudrun	
Flüshöh, Oliver	
Grothoff-Blum, Christian	
Grüntker, Hermann	Anwesend ab 17:50 h (TOP A 6)
Heinemann, Manfred	
Hens, Bernd	
Kampschulte, Matthias	
Nockemann, Frank	
Rüttershoff, Heinz-Joachim	
Rüttershoff, Karen	
Steuernagel, Rolf	
Zeilert, Hans-Jürgen	
Dilly, Mike	
Poschmann, Jan	
Schwunk, Michael	
Stark, Wolfgang	Anwesend ab 17:13 h (TOP A 4)
Gießwein, Brigitta	
Gießwein, Marcel	
Rindermann, Horst	
Weidenfeld, Uwe	
Garn, Elke	
Kranz, Jürgen	
Feldmann, Jürgen	
Lubitz, Eleonore	
Bockelmann, Christian Dr.	Anwesend ab 17:14 h (TOP A4)

Vorsitzender

Stobbe, Jochen

stellv. Vorsitzende

Ferrara, Santo
Hortolani, Frauke Dr.
Sartor, Christiane

Sitzungsteilnehmer/innen von der TBS AÖR

Flocke, Markus

Sitzungsteilnehmer/innen von der Verwaltung

Eibert, Peter
Guthier, Wilfried
Klos, Karlheinz
Mollenkott, Marion
Rudolph, Heike
Schweinsberg, Ralf
Sormund, Frank
Striebeck, Thomas
Weidner, Gabriele

Schriftführer/in

Gräfe, Nicole

Abwesend:

Mitglieder

Siepmann, Ernst Walter

A Öffentliche Tagesordnung

- | | | |
|----|---|------------|
| 1 | Eröffnung der Sitzung und Begrüßung durch den Bürgermeister | |
| 2 | Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit | |
| 3 | Genehmigung der Niederschriften der Sitzungen vom 14.03.13 und 26.09.13 | |
| 4 | Fragen der Einwohner/innen an Rat und Verwaltung | |
| 5 | Mitteilungen des Bürgermeisters | |
| 6 | Schließung der Förderschule - Pestalozzischule | 166/2013 |
| 7 | Schulentwicklung Grundschulen | 169/2013/2 |
| 8 | Schließung der Gustav-Heinemann-Schule, Hauptschule der Stadt Schwelm | 168/2013/1 |
| 9 | Ausgleich der Mehrarbeitszeiten bei der Feuerwehr der Stadt Schwelm | 147/2013 |
| 10 | Entlastung der Organe der Städt. Sparkasse zu Schwelm für das Geschäftsjahr 2012 | 201/2013 |
| 11 | Verwendung des Jahresüberschusses der Städt. Sparkasse zu Schwelm aus dem Geschäftsjahr 2012 | 202/2013 |
| 12 | Erhöhung der Aufwandsentschädigung für Eheschließungen im Haus Martfeld | 185/2013 |
| 13 | a) 7. Nachtrag zur Satzung über die Straßenreinigung und die Erhebung von Straßenreinigungsgebühren in der Stadt Schwelm (nur Verwaltungsrat)
b) Beschluss über die Ausübung des Weisungsrechts gemäß § 8 Abs. 3 der TBS-Unternehmenssatzung (nur Rat) | 196/2013 |
| 14 | a) 2. Nachtrag zur Satzung über die Erhebung von Abwassergebühren in der Stadt Schwelm (nur Verwaltungsrat)
b) Beschluss über die Ausübung des Weisungsrechts gemäß § 8 Abs. 3 der TBS-Unternehmenssatzung (nur Rat) | 189/2013 |
| 15 | a) 7. Nachtrag zur Gebührensatzung für die Abfallwirtschaft in der Stadt Schwelm (nur Verwaltungsrat) | 229/2013 |

	b) Beschluss über die Ausübung des Weisungsrechts gemäß § 8 Abs. 3 der TBS-Unternehmenssatzung (nur Rat)	
16	Konsolidierungsmaßnahmen der TBS AöR 2014 - 2021	088/2013/1
17	Haushaltsantrag der FDP-Fraktion vom 13.11.2013	236/2013
18	Satzung der Stadt Schwelm über die Festsetzung des Höchstbetrages der Kredite zur Liquiditätssicherung für das Haushaltsjahr 2014	200/2013
19	Haushaltssatzung, Sanierungsplan mit Fortschreibung des Personalwirtschaftskonzeptes, sowie Haushaltsplan mit Anlagen für das Haushaltsjahr 2014	204/2013/1
20	Errichtung eines Balkon , Kölner Straße 27	199/2013
21	Bebauungsplan Nr. 95 "Brauerei" 1. Anträge der FDP-Fraktion, sowie der CDU-Fraktion und er Fraktion Bündnis 90/Die Grünen 2. Beschluss zur erneuten Beteiligung der Öffentlichkeit gem § 3 Abs. 2 BauGB i. V. mit § 4a Abs. 3 BauGB 3. Beschluss zur erneuten Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 2 BauGB i. V. mit § 4a Abs. 3 BauGB	197/2013/3
22	Bebauungsplan Nr. 66 "Bahnhof Loh" Abwägung und Beschlussfassung aus § 3 Abs. 2 und § 4 Abs. 2 i.V. § 4a Abs. 3 BauGB Satzungsbeschluss gem. § 10 BauGB	206/2013
22.1	Bebauungsplan Nr. 66 "Bahnhof Loh" Abwägung und Beschlussfassung aus § 3 Abs. 2 und § 4 Abs. 2 i.V. § 4a Abs. 3 BauGB Satzungsbeschluss gem. § 10 BauGB	206/2013/1
23	Widmung von Straßen im Baugebiet Brunnen	188/2013
24	Benennung von Straßen im Baugebiet Winterberg	194/2013
25	Entwurf des Jahresabschlusses 2010 der Stadt Schwelm	237/2013
26	Ausnahmeregelung für auswärtige Kinder in Schwelmer Tageseinrichtungen	138/2013/1
27	Betriebsform der TBS - Vergleich Synergien und Schnittstellen	130/2013
28	Anfragen der CDU-Fraktion vom 07.11.13 zu den Themen "Sporthallen" und "ZOB"	
29	Ausschussbesetzung Evangelische Kirchengemeinde	218/2013

Schwelm

- | | | |
|----|--|----------|
| 30 | Überplanmäßige Aufwendungen im Bereich
Eingliederungshilfe nach § 35a (ambulant u. stationär)
für 2012 | 221/2013 |
| 31 | Bewilligung überplanmäßiger
Aufwendungen/Auszahlungen im Produkt 01.01.06 -
Rechnungsprüfung | 195/2013 |
| 32 | Bewilligung überplanmäßiger
Aufwendungen/Auszahlungen im Produkt 06.01.03
Kindertagesstätten freier Träger | 222/2013 |
| 33 | Bewilligung von überplanmäßigen Aufwendungen /
Auszahlungen im Produkt 01.01.13 -
Gebäudemanagement" | 232/2013 |
| 34 | Kreisverkehre Oehde und Winterberg
Antrag der SPD-Fraktion zur Einrichtung von
Querungshilfen | 240/2013 |
| 35 | Fragen / Mitteilungen des Rates an die Verwaltung | |

A Öffentliche Tagesordnung

1 Eröffnung der Sitzung und Begrüßung durch den Bürgermeister

Bürgermeister Stobbe eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.

2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Bürgermeister Stobbe stellt fest, dass die Anwesenden ordnungsgemäß geladen wurden und dass der Rat der Stadt Schwelm beschlussfähig ist.

Bürgermeister Stobbe schlägt vor, die Tagesordnung wie folgt abzuändern:

- ⇒ TOP A9 wird TOP A6 (Schließung Förderschule)
 - ⇒ TOP A11 wird TOP A7 (Schulentwicklung Grundschulen)
 - ⇒ TOP A10 wird TOP A8 (Schließung Gustav-Heinemann-Schule)
 - ⇒ TOP A6 wird TOP A9 (Feuerwehr)
 - ⇒ TOP A7 wird TOP A10 (Entlastung Organe der SPK)
 - ⇒ TOP A8 wird TOP A11 (Verwendung Jahresüberschuss der SPK)
 - ⇒ TOP B2.2 wird TOP B2.1 (Kreisholding / AVU)
 - ⇒ Neu: VL 236/2013 wird TOP A17 (Haushaltsantrag FDP)
 - ⇒ Neu: VL 240/2013 wird TOP A34 (Kreisverkehr – Antrag SPD)
1. TOP A7: VL 169/2013/2 ersetzt die VL 169/2013/1 (alt: TOP A11). (Schulentwicklung Grundschulen)
 2. TOP 19: VL 204/2013/1 ersetzt die VL 204/2013 (alt: TOP A18). (Haushaltssatzung)
 3. TOP 21: VL 197/2013/3 ersetzt die VL 234/2013 + 197/2013/2 (alt: TOP A20.1 bis 20.3) (Brauerei)
 4. VL 237/2013 wird zu TOP A25 gereicht. (alt: TOP A24) (Jahresabschluss 2010)
 5. VL 238/2013 wird zu TOP B2.2 gereicht. (Kreisholding)

Beschluss:

Die Änderung der Tagesordnung wird wie vorgeschlagen beschlossen.

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	
	dafür	32
	dagegen:	3
	Enthaltungen:	0

Bürgermeister Stobbe gratuliert Herrn Matthias Kampschulte, Herrn Ernst Walter Siepmann, Herrn Jan Poschmann, Frau Ingrid Orentat-Steding, Herrn Bernd Hens, Herrn Rolf Steuernagel und Herrn Gerd Philipp nachträglich zum Geburtstag.

3 Genehmigung der Niederschriften der Sitzungen vom 14.03.13 und 26.09.13

Beschluss:

Der Tagesordnungspunkt wird zur nächsten Sitzung des Rates der Stadt Schwelm vertagt.

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	X
----------------------	-------------	---

4 Fragen der Einwohner/innen an Rat und Verwaltung

Frau Burballa bittet um Mitteilung, ob für den Umbau des Grundschulgebäudes am Ländchenweg erforderlichenfalls Mittel, welche über 70.000,00 € hinausgehen sollten, bewilligt würden.

Herr Schweinsberg nutzt die Gelegenheit um auf offene Fragen aus den Gesprächen mit den Eltern einzugehen.

Er weist darauf hin, dass entsprechend der Vorlage 169/2013/2 die notwendigen Umbaumaßnahmen in Abstimmung mit den betroffenen Eltern erfolgen sollen.

Er führt weiter aus, dass der Unterrichtsbeginn an der Grundschule zeitversetzt mit dem Unterrichtsbeginn an der Realschule erfolgen soll.

Hinsichtlich der erforderlichen Umbaumaßnahmen besteht Kontakt zur Unfallkasse Nordrhein-Westfalen. Hierbei ist zu berücksichtigen, dass die Unfallkasse NW Schulen generell beurteilt, gesonderte Vorschriften für Grundschulen, Hauptschulen etc. sind nicht gegeben.

Um die motorischen Fähigkeiten der Kinder zu fördern, kann am Standort Ländchenweg der Wunsch der Eltern nach einer „Fahradfahrschule“ umgesetzt werden. Flächen sind vorhanden. Bezüglich der Kosten verweist Herr Schweinsberg auf die Aussagen der Politik, dass die erforderlichen Finanzmittel bereitgestellt werden.

Herr Rüth erklärt, dass die abweichenden Zahlen zu den von IT-NRW ermittelten Zahlen zur Bevölkerung von unterschiedlichen Stichtagen herrühren, die Stadt Schwelm ermittelt die Zahlen zum 30.09., IT NRW zum 31.12.

Herr Schweinsberg teilt ferner mit, dass die Stadt Schwelm die Zielvorgabe der Kommunalaufsicht, einen ausgeglichenen Haushalt vorzulegen, zu erfüllen hat.

Frau Jakobi, Schülerin der Gustav-Heinemann-Schule, verliest im Namen ihrer Mitschüler eine Stellungnahme, in welcher sich die Schüler gegen die geplante Schulschließung aussprechen. Weiter hinterfragt sie, auf welche Schule die Schüler gehen sollen und wie es sich mit den Klassenverbänden verhält. Auch bittet sie um Mitteilung, ob sich die Schüler an der/den neuen Schule/n auf neue Lehrer einstellen müssen oder ob Lehrer ebenfalls die Schule wechseln.

Herr Schweinsberg dankt Frau Jakobi für ihre Frage.

Er teilt mit, dass ihre Fragen bereits im Schulausschuss diskutiert wurden und fasst die Ergebnisse wie folgt zusammen:

Ein Gespräch mit der Bezirksregierung in Arnsberg hat ergeben, dass eine Hauptschule mindestens zwei Parallelklassen pro Jahrgang haben muss. Diese Zweizügigkeit ist jedoch aufgrund der vorliegenden Anmeldezahlen für das 5. Schuljahr nicht gegeben, sodass die Gustav-Heinmann-Schule mangels neuer Schüler zu schließen ist. Die nächstgelegenen Hauptschulen, die von den Schülern besucht werden können, befinden sich in Wuppertal und Gevelsberg. Hinsichtlich der Lehrer wurden seitens der Stadt Schwelm keine Prognosen abgegeben, da nicht die Stadt Schwelm, sondern das Land Nordrhein-Westfalen als Dienstherr entscheidungsbefugt ist.

Auf Nachfrage eines Schülers teilt Bürgermeister Stobbe mit, dass die Entscheidungen zur Zusammenlegung der Grundschulen sowie zur Schließung der Gustav-Heinemann-Schule und der Förderschule von allen Fraktionen einstimmig getroffen wurde.

Herr Schweinsberg führt auf Nachfrage von Frau Corr aus, dass von hier aus nicht beurteilt werden kann, warum in Sprockhövel eine Hauptschule einzügig ist.

Bürgermeister Stobbe teilt auf Nachfrage von Frau Voss mit, dass die Schülerzahl in Gevelsberg höher sei als in Schwelm und somit bei einer Schließung der Gevelsberger Hauptschule viel mehr Schüler eine längere Anfahrt zur Schule in Schwelm haben würden, als umgekehrt.

Herr Jittler fragt an, ob in Erwägung gezogen wurde, am Ländchenweg ein Gesundheitszentrum entstehen zu lassen. Auch bittet er um Informationen zum geplanten Umzug der Kath. Grundschule in das Schulgebäude Möllenkotten. Er bittet ferner die CDU-Fraktion um Erläuterung, warum sich diese nicht gegen die geplante Zusammenlegung der Grundschulen stellt.

Herr Flüshöh legt Herrn Jittler die Entscheidungsgründe (Inklusion, Schülerzahlen, externe Rahmenbedingungen) dar.

Herr Philipp teilt mit, dass die interfraktionell getroffenen Entscheidungen auf der Vorstellung basieren, dass in Schwelm drei Grundschulen (Norden, Mitte, Süden) unterhalten werden sollen und erläutert nochmals kurz die Entscheidungsgründe.

Bürgermeister Stobbe stellt klar, dass das Gebäude Ländchenweg nicht vermarktet werden soll.

Herr Gießwein führt das, dass das Schulzentrum am Ländchenweg nicht verändert wird und dass die neue, zusammengelegte Grundschule am Ländchenweg näher am Stadtzentrum liegt als das Schulgebäude der Grundschule Möllenkotten.

Frau Theisen weist darauf hin, dass Inklusion in der Gustav-Heinemann-Hauptschule möglich sei, da diese barrierefrei ist.

Auf weitere Nachfrage von Frau Theisen stellt Herr Schweinsberg klar, dass die Zweizügigkeit an Hauptschulen bereits ab dem 5. und nicht erst ab dem 7. Schuljahr gesetzlich vorgeschrieben ist.

Herr Schweinsberg führt auf Nachfrage von Herrn Stutzenberg weiter aus, dass eine Zusammenlegung der Kath. Grundschule mit einer anderen

Gemeinschaftsgrundschule aufgrund der Sonderstellung der Kath. Grundschule als Konfessionsgrundschule nicht zu empfehlen ist.

Bürgermeister Stobbe teilt auf Nachfrage von Frau Fromme mit, dass Kinder seitens ihrer Eltern und Lehrer nicht instrumentalisiert werden sollten. Die Anfragen der Kinder wurden in den verschiedenen Umsetzungsprozessen beantwortet bzw. berücksichtigt. Weitere Fragen der Eltern werden im Verfahrensverlauf beantwortet werden.

Unter Bezugnahme auf die weitere Anfrage von Herrn Stutzenberg führt Herr Peschel aus, dass an der Kath. Grundschule ca. 60 % der Schüler der katholischen Konfession angehören. Er betont, dass die Zugehörigkeit zur katholischen Konfession nicht Voraussetzung ist für den Besuch der Kath. Grundschule. Er erklärt, dass die Kath. Grundschule gern mit der Gemeinschaftsgrundschule Möllenkotten zusammengegangen wäre, dies jedoch – wie bereits durch Herrn Schweinsberg ausgeführt – leider nicht möglich ist.

Frau Fisch bittet um Mitteilung, warum der Umzug der Kath. Grundschule in die Nordstadt erst 2018 erfolgen soll.

Herr Schweinsberg antwortet, dass in der Nordstadt eine Führung von drei Parallelklassen nicht möglich ist, weiter soll den Schüler in ihrer Grundschulzeit maximal ein Umzug zugemutet werden.

Bürgermeister Stobbe weist nochmals auf das Ziel von drei Grundschulen im Stadtgebiet hin.

Auf Nachfrage von Herrn Wiedemann teilt Bürgermeister Stobbe mit, dass es künftig nicht zwangsläufig zu einer Verdrängung von Grundschulen kommen müsse.

Auf weitere Nachfrage von Herrn Wiedemann führt Herr Schweinsberg aus, dass bezüglich der Hauptschule in Gevelsberg eine höhere Beschulungsnachfrage besteht. Hinsichtlich der Aufnahme der Schwelmer Schüler an der Hauptschule Gevelsberg sei natürlich das Ziel, die bestehenden Klassenverbände nicht zu verändern. Letztlich obliegt diese Entscheidung jedoch der Hauptschule Gevelsberg.

5 Mitteilungen des Bürgermeisters

Es liegen keine Mitteilungen vor.

6 Schließung der Förderschule - Pestalozzischule 166/2013

Herr Philipp legt ausführlich den Entscheidungsprozess und die Entscheidungsgründe zum Beschlussvorschlag dar.

Herr Flüshöh betont, dass das Ziel von zumindest einer Förderschule im südlichen Ennepe-Ruhr-Kreis mit der Hasencleverschule in Gevelsberg erreicht werden konnte.

Beschluss:

Die Förderschule – Pestalozzischule Schwelm – wird zum Ende des Schuljahres 2013/2014 geschlossen. Die Kinder mit festgestelltem Förderbedarf werden künftig an der Hasencleverschule – Förderschule der Stadt Gevelsberg – beschult.

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	X
----------------------	-------------	---

7 Schulentwicklung Grundschulen

169/2013/2

Herr Schweinsberg weist darauf hin, dass dem erweiterten Beschlussvorschlag der interfraktionelle Antrag vom 27.11.2013 zugrunde liegt.

Herr Philipp legt im Namen aller Fraktionen ausführlich den Entscheidungsprozess zum Beschlussvorschlag dar.

Beschluss:

Auf der Grundlage der Vorlage 169/2013 werden folgende Beschlüsse gefasst:

1. Die Gemeinschaftsgrundschule Westfalendamm zieht zum Ende des laufenden Schuljahres 2013/14 in das Gebäude Ländchenweg 8 um. Die Schule erhält den Namen „Städt. Gemeinschaftsgrundschule Ländchenweg“, Ländchenweg 8, 58332 Schwelm.
2. Für die Gemeinschaftsgrundschule Ländchenweg wird eine 4-zügigkeit festgelegt.
3. Die Gemeinschaftsgrundschule Möllenkotten wird zum Ende des laufenden Schuljahres geschlossen. Die verbleibenden Schülerinnen und Schüler werden der neuen Städt. Gemeinschaftsgrundschule Ländchenweg 8 zugeführt.
4. Die Kath. Grundschule zieht zum Schuljahr 2014/15 um in das Gebäude Jahnstr. 22 (bisherige Gemeinschaftsgrundschule Möllenkotten).
5. Zum Schuljahr 2018/19 wird es nur noch drei Grundschulstandorte in Schwelm geben.
Diese sind am Ländchenweg 8, an der Engelbertstr. 2 und an der Hattinger Str. 47. Um-, An- und Ausbauten an den Gebäuden sind möglich, um eine sinnvolle Verteilung der Schulen in den 3 Standorten zu ermöglichen.
6. Die Verwaltung und die Schulaufsicht stellen sicher, dass die bestehenden Klassenverbände auch nach dem Umzug so zusammen bleiben, wie sie bisher bestehen.
7. Die Eltern werden mit ihren Ideen an den Umbaumaßnahmen für den Ländchenweg beteiligt.
8. Die Verwaltung legt einen Zeit- und Umsetzungsplan vor.

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	X
----------------------	-------------	---

NB: Herr Dilly, Herr Poschmann, Herr Grothoff-Blum

**8 Schließung der Gustav-Heinemann-Schule,
Hauptschule der Stadt Schwelm**

168/2013/1

Herr Philipp begründet ausführlich die Einstellung der SPD-Fraktion zum Beschlussvorschlag.

Herr Schwunk betont, dass eine Kreisschulentwicklung dringend erforderlich sei.

Herr Kirschner verweist darauf, dass § 82 III SchulG keine anderweitige Entscheidung ermöglicht, als die, dem Beschlussvorschlag zu folgen.

Beschluss:

Die Gustav-Heinemann-Schule – Gemeinschaftshauptschule der Stadt Schwelm – wird zum Ende des Schuljahres 2013/2014 auslaufend geschlossen. Die Auflösung erfolgt jahrgangswise. Die endgültige Schließung soll erfolgen, wenn ein geordneter Schulablauf durch zu geringe Schülerzahlen (unter 100) nicht mehr gewährleistet ist. Über die Unterbringung der dann verbleibenden Schülerinnen und Schüler soll Anfang des Jahres 2014 entschieden werden.

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	X
----------------------	-------------	---

Zu den zu den Vorlagen 169/2013/2 und 168/2013/1 gefassten Beschlüssen wird ein Bürgerbegehren gemäß § 26 GO angekündigt.

9 Ausgleich der Mehrarbeitszeiten bei der Feuerwehr der Stadt Schwelm

147/2013

Herr Flühöh beantragt, die Abstimmung über den Beschlussvorschlag zur nächsten Sitzung des Rates der Stadt Schwelm zu vertagen.

Beschluss:

Die Abstimmung über den Beschlussvorschlag der Vorlage 14/2013 wird vertagt zur nächsten Sitzung des Rates der Stadt Schwelm.

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	X
----------------------	-------------	---

NB: Frau Lotz, Herr Philipp, Herr Kick

10 Entlastung der Organe der Städt. Sparkasse zu Schwelm für das Geschäftsjahr 2012

201/2013

Bürgermeister Stobbe übergibt den Sitzungsvorsitz an Frau Sartor.

Beschluss:

Den Organen der Städtischen Sparkasse zu Schwelm wird gemäß § 8 Abs. 2 Buchstabe f) des Sparkassengesetzes Nordrhein-Westfalen (SpkG) Entlastung

für das Geschäftsjahr 2012 erteilt.

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	
	dafür	23
	dagegen:	0
	Enthaltungen:	1

NB:

Bürgermeister Stobbe, Herr Schier, Herr Kick, Herr Flüshöh, Herr Rüttershoff, Herr Kampschulte, Herr Hens, Herr Zeilert, Herr Steuernagel, Frau Gießwein, Herr Gießwein, Herr Schwunk, Frau Garn, Herr Feldmann

11 Verwendung des Jahresüberschusses der Städt. Sparkasse zu Schwelm aus dem Geschäftsjahr 2012 202/2013

Frau Sartor übergibt den Sitzungsvorsitz an Bürgermeister Stobbe.

Bürgermeister Stobbe begrüßt Herrn Feldmann von der Städtischen Sparkasse zu Schwelm und gratuliert Herrn Feldmann zum 25jährigen Vorstandsjubiläum.

Herr Feldmann spricht dem Rat der Stadt Schwelm Dank aus für die Entlastung der Organe der Städtischen Sparkasse zu Schwelm und bedankt sich für die Gratulation. Herr Feldmann blickt auf das Jahr 2012 zurück. Er nimmt Bezug auf den Umbau der Sparkassenräumlichkeiten in der Hauptstraße und hebt kundenfreundliche Neuerungen wie die neuen Öffnungszeiten und die verbesserten Parkmöglichkeiten hervor.

Auf Nachfrage von Frau Lubitz führt Herr Feldmann kurz zum Vorgehen hinsichtlich der geplanten Zweigstellenschließungen und der damit verbundenen zukünftigen Geldautomatenbereitstellung aus.

Beschluss:

Der Jahresüberschuss der Städt. Sparkasse zu Schwelm in Höhe von insgesamt 481.359,87 EUR aus dem Geschäftsjahr 2012 wird

- a) in Höhe von 415.800,35 EUR an den Träger (Stadt Schwelm) ausgeschüttet
 - davon Steuern: 65.800,35 EUR
 - davon Nettoausschüttung: 350.000,00 EUR

- b) in Höhe von 65.559,52 EUR in die Sicherheitsrücklage der Städt. Sparkasse eingestellt.

In die freie Rücklage bzw. in den Gewinnvortrag werden keine Beträge eingestellt.

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	
	dafür	36
	dagegen:	0
	Enthaltungen:	1

Herr Rüttershoff war während der Abstimmung abwesend.

Beschluss:

Die Aufwandsentschädigung für Eheschließungen im Haus Martfeld wird ab 01.01.2014 auf 100,00 € festgesetzt.

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	X
----------------------	-------------	---

NB: Herr Rüttershoff

- 13 a) 7. Nachtrag zur Satzung über die Straßenreinigung und die Erhebung von Straßenreinigungsgebühren in der Stadt Schwelm (nur Verwaltungsrat) 196/2013
b) Beschluss über die Ausübung des Weisungsrechts gemäß § 8 Abs. 3 der TBS-Unternehmenssatzung (nur Rat)

Beschluss:

Der Rat der Stadt Schwelm macht keinen Gebrauch von seinem Weisungsrecht gemäß § 8 Abs. 3 der TBS-Unternehmenssatzung.

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	
	dafür	36
	dagegen:	2
	Enthaltungen:	0

- 14 a) 2. Nachtrag zur Satzung über die Erhebung von Abwassergebühren in der Stadt Schwelm (nur Verwaltungsrat) 189/2013
b) Beschluss über die Ausübung des Weisungsrechts gemäß § 8 Abs. 3 der TBS-Unternehmenssatzung (nur Rat)

Beschluss:

Der Rat der Stadt Schwelm macht keinen Gebrauch von seinem Weisungsrecht gemäß § 8 Abs. 3 der TBS-Unternehmenssatzung.

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	
	dafür	30
	dagegen:	8
	Enthaltungen:	

- 15 **a) 7. Nachtrag zur Gebührensatzung für die Abfallwirtschaft in der Stadt Schwelm (nur Verwaltungsrat)** **229/2013**
b) Beschluss über die Ausübung des Weisungsrechts gemäß § 8 Abs. 3 der TBS-Unternehmenssatzung (nur Rat)

Herr Schwunk erläutert, dass die Gebührensteigerung von der Kreisverwaltung aufgrund der Biogasanlage verursacht wurde.

Beschluss:

Der Rat macht keinen Gebrauch von seinem Weisungsrecht gemäß § 8 Abs. 3 der TBS-Unternehmenssatzung.

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	
	dafür	34
	dagegen:	4
	Enthaltungen:	

- 16 **Konsolidierungsmaßnahmen der TBS AöR 2014 - 2021** **088/2013/1**

Die Ausführungen der Vorlage 088/2013/1 werden zur Kenntnis genommen.

- 17 **Haushaltsantrag der FDP-Fraktion vom 13.11.2013** **236/2013**

Die Tagesordnungspunkte A17 bis A19 werden en bloc beraten.

Herr Gießwein beantragt aufgrund der kurz zuvor vorgelegten 4. Änderungsliste, die Tagesordnungspunkte in die nächste Sitzung des Rates der Stadt Schwelm zu vertagen.

Herr Schweinsberg weist darauf hin, dass die Stadt Schwelm bis zum 30.11.13 einen Haushaltsbeschluss vorlegen muss.

Beschluss:

Die Tagesordnungspunkte A17 bis A19 werden vertagt in die nächste Sitzung des Rates der Stadt Schwelm.

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	
	dafür	23
	dagegen:	1
	Enthaltungen:	14

Beschluss:

Der Rat genehmigt die vom Bürgermeister und einem weiteren Ratsmitglied am 14.11.2013 getroffene Dringlichkeitsentscheidung gem. § 60 Abs. 1 Satz 2 GO NRW zur erneuten Beteiligung der Öffentlichkeit und zur erneuten Beteiligung der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange. Für den Bebauungsplan Nr. 95 „Brauerei“

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	
	dafür	37
	dagegen:	0
	Enthaltungen:	1

- 22** **Bebauungsplan Nr. 66 "Bahnhof Loh"** **206/2013**
Abwägung und Beschlussfassung aus § 3 Abs. 2
und § 4 Abs. 2 i.V. § 4a Abs. 3 BauGB
Satzungsbeschluss gem. § 10 BauGB

Die Tagesordnungspunkte A22 bis A34 werden en bloc beraten.

Beschluss:

Die Tagesordnungspunkte A22 bis A 34 werden vertagt in die nächste Sitzung des Rates der Stadt Schwelm.

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	X
----------------------	-------------	---

- 22.1** **Bebauungsplan Nr. 66 "Bahnhof Loh"** **206/2013/1**
Abwägung und Beschlussfassung aus § 3 Abs. 2
und § 4 Abs. 2 i.V. § 4a Abs. 3 BauGB
Satzungsbeschluss gem. § 10 BauGB

s. TOP A22

- 23** **Widmung von Straßen im Baugebiet Brunnen** **188/2013**

s. TOP A22

- 24** **Benennung von Straßen im Baugebiet Winterberg** **194/2013**

s. TOP A22

- 25** **Entwurf des Jahresabschlusses 2010 der Stadt** **237/2013**
Schwelm

s. TOP A22

- | | | |
|-----------|---|-------------------|
| 26 | Ausnahmeregelung für auswärtige Kinder in Schwelmer Tageseinrichtungen | 138/2013/1 |
| | s. TOP A22 | |
| 27 | Betriebsform der TBS - Vergleich Synergien und Schnittstellen | 130/2013 |
| | s. TOP A22 | |
| 28 | Anfragen der CDU-Fraktion vom 07.11.13 zu den Themen "Sporthallen" und "ZOB" | |
| | s. TOP A22 | |
| 29 | Ausschussbesetzung Evangelische Kirchengemeinde Schwelm | 218/2013 |
| | s. TOP A22 | |
| 30 | Überplanmäßige Aufwendungen im Bereich Eingliederungshilfe nach § 35a (ambulant u. stationär) für 2012 | 221/2013 |
| | s. TOP A22 | |
| 31 | Bewilligung überplanmäßiger Aufwendungen/Auszahlungen im Produkt 01.01.06 - Rechnungsprüfung | 195/2013 |
| | s. TOP A22 | |
| 32 | Bewilligung überplanmäßiger Aufwendungen/Auszahlungen im Produkt 06.01.03 Kindertagesstätten freier Träger | 222/2013 |
| | s. TOP A22 | |
| 33 | Bewilligung von überplanmäßigen Aufwendungen / Auszahlungen im Produkt 01.01.13 - Gebäudemanagement" | 232/2013 |
| | s. TOP A22 | |
| 34 | Kreisverkehre Oehde und Winterberg Antrag der SPD-Fraktion zur Einrichtung von Querungshilfen | 240/2013 |
| | s. TOP A22 | |

35 Fragen / Mitteilungen des Rates an die Verwaltung

Bürgermeister Stobbe teilt mit, dass die Anfrage der CDU-Fraktion vom 07.11.13 in der nächsten Sitzung des Rates der Stadt Schwelm beantwortet wird.

Auf Nachfrage von Herrn Schwunk teilt Bürgermeister Stobbe mit, dass er seine Entscheidung hinsichtlich einer vorzeitigen Beendigung der laufenden Amtszeit zum 30.11.13 bekannt geben wird.

Die Sitzung wird von 19:25 h bis 19:30 h unterbrochen.

Unterschriften zu den Seiten 1 bis 19 der Sitzungsniederschrift vom heutigen Tage.